

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Urkunden und Akten der Stadt Strassburg**

Privatrechtliche Urkunden und Amtslisten von 1266 bis 1332

**Schulte, Aloys**

**Straßburg, 1884**

1279

[urn:nbn:de:bsz:31-326716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326716)

haberet aliquid jus racione donationis propter nuptias, quod nunquam repetat in iudicio vel extra domum et aream. Agnes filia predicta de consensu Cānradi mariti sui resignavit omne jus sibi competens. actum et datum a. d. 1279, sabbato ante dominicam in Letare.

1279 März 11.

5 Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Préd. 107 (s. XIV) fol. 33. cop. mb. Dasselbst eine zweite Abschrift fol. 33b.

Umwandlung  
eines Lehens  
zu Eigen.

118. Conrad, bischof von Strassburg, und das kapitel machen bekannt, dass sie Arnold, Johannes und Burkart, den kindern des ritters Arnold von Hittenheim genannt das Kind, welcher den hof hinter der s. Andreaskirche zu Strassburg vom bischof und kapitel zu lehen  
10 hatte, diesen hof gegeben haben, so dass sie ihn verkaufen können ohne widerrede der alten lehnherrn oder anderer besitzer. dafür haben die empfänger 20 mark gezahlt. gegeben am mittwoch vor Judica, a. d. 1279<sup>1</sup>.

März 15.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. s. Elisabeth 205 (s. XV) sub Lit. S nr. C. Mangelhafter, deutscher Auszug.

15 119. Sophia die Krebserin und ihre unmündigen Kinder verkaufen Haus und Hof-  
statt.

Verkauf.

März 23.

Wir Hug Stübenweg der meister und der rāt von Stransburg tūnt kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehōrent lesen, daz wir Sophya die Crebisserin und ir tōhtere Sophya und Otelie und Johannes ir sun mit irs vōtes hant Būrcartes von Mūlnheim, den sie  
20 vorme schultheissen zeime vōte vor gerihte kusent, alse reht ist, hant gegeben ze cōffene mit gesammentere hant ir hus und ir hovestat ze . . . Stransburg gelegen an der obern strazsen vūr lidig eigen Sigeline Vehen unseren burgere umb ane zwa sibencig marc gūtes silbers. des silbers sint sie von ime gar gewert. der hant sie vor uns veriehen unde hant gelobet, daz sie wern sulnt sin diz huses und hovestete vūr lidig eigen, alse ze Stransburg  
25 reht ist. vūr Agnes ir tohtere die het och mit irs wūrtes hant Cānrates von Hagenowe verschossen und ufgegeben swas sie rehtes hette oder haben solte an disem vorgeantent huse und hovestete, und het sie und iri vorgeantent kint sich verzigen des rehtes, daz sie mōhtent sprechen, daz in dis silbere niht worden si, oder daz sie mōhtent sprechen, daz sie werent  
30 betrogen über halb, und alles des rehtes geistliches und weltliches, damitte sie beholfen mōhtent sin nu oder hernach widere dise getat, damitte dis huz und hovestat widere mōhtent gewinnen und damitte sie disen brief verwerfen mōhtent vor gerihte oder an gerihte. daz das war si, darumbe ist unsere stete ingesigele an disen brief gehencket zū  
35 eime urkunde mit der vorgeantent frowen und irre kinde willen und gehelle. dis geschach an demme dunrestage vor den balmstage, da von gottes gebürt warent tusent iar und zwei hundert iar und nūn und sūbentzig iar. here ane warent her Johans von Blūmenōwe u. s. w. folgt der Rat<sup>2</sup>.

Aus Strassb. Hosp. A. Prot. Prédic. 107 (s. XIV) fol. 32b. cop. mb. Eine zweite Copie daselbst fol. 33. Danach abgedruckt in Alsatia 1875-76 S. 226 f.

120. Heinrich Swarber giebt eine Hofstätte in Leihe auf 100 Jahr.

Juli 10. Zeitleihe.

40 Wir Nicolaus Mursel der meister und der rat von Straszburg tūnt kunt allen den die disen brief gesehent oder gehōrent, daz Heinrich hern Heinriches Swarbers sun, und Sophia sin wurtin, mit gesamenter hant vūr sich und vūr sine erben hant verluhen ze hundert

<sup>1</sup> Vgl. UB. I, 201 Anm. 1 u. 427 Anm. 1. Die vorgeantent 3 Brüder verkaufen mit Einwilligung des Bischofs und Kapitels den vorgeantent Hof, gelegen an der Stadtmauer, an das Kloster s. Elisabeth für 33 Mark. des Hofes, Bischofs und Kapitels Siegel sind angehängt. geschehen am Mittwooch nach Judica a. d. 1279. März 22. Daselbst nr. D. <sup>2</sup> Vgl. nr. 117.



iaren ir hovestat in Stadelgasze nevent vurn Swenhilte ze Straszburg Heintzen von Valve unde sinen erben, also daz sie dervone sulnt geben iergeliches ze cinse zwene cappen unde zehen schillinge genger und geber Straszburgere; den zins sol hiezwischent nieman höhere steygen; und swere dise hovestat enphohet, dere sol erschatz geben. wurt ðch dise hovestat verköfft oder enweg gegeben oder swie sù verandert wurt, so sol doch dise gedinge stete bliben; wellent ðch die hoveseszen iren bu duffe verköffen, wil den dere hoveherre nich geben, als andere lute, so sulnt sien geben ze köffenne anderen luten mit irre gedinge ane geverde unde ane alle widererede. daz dis stete blibe, derumbe ist unsere stete ingesigele an disen brief gehencket zeime urkunde. dis geschach an deme Mentage nach Ûlrici, do von gotz geburte warent tusent iar zweihundert iar und niuni und sibenczig iar. here ane warent here Johannes von Blütenowe u. s. w. folgt der Rat.

Aus Strassb. Hosp. A. lad. 169 fasc. 28. vidim. mb. c. sig. pend. (ausgestellt v. iudex curie) von 1324 August 1, zugleich Urk. 1296 August 30 enthaltend.

*Verkauf.* 121. Prior et conventus monasterii s. Arbogasti de consensu Conradi, episcopi Arg., manu coadunata vendiderunt quandam aream priori et collegio fratrum heremitarum ordinis s. Augustini domus Arg. sitam prope oratorium eorundem fratrum pro pretio 24 lib. monete Arg. sigillum capituli est appensum. actum a. d. 1279, 4 nonas septembris, presentibus Henrico, et Eblino fratre suo, barbitonsoribus, et Ottone dicto Swemmer, et Cunone filio Ûdalrici comitis. **1279 September 2.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 32 nr. 4. or. mb. c. sig. pend.

*Erbleihe, Verkauf.* 122. Reinboldus Turant magister et consules Argentinenses notum faciunt, concivem suum Sifridum Bumbilere, et Agnetam uxorem ejus concessisse 2 areas suas contigue sitas prope pistrinum ultra pontem s. Stephani Arg. Symundo, et Werndrudi uxori ejus, concivibus, zeime rehten erbi pro annuo censu 13 unc. Argentine usualium et 4 caponum. Er. 3. edificia autem nunc superstancia venditores vendiderunt emptori pro 30 sol. den. Arg. datum in crastino exaltationis s. crucis, a. d. 1279, presentibus domino Turando, u. s. w. folgt der Rat. **September 15.**

Aus Strassb. Thom. A. lad. 24. or. mb. c. sig. pend. mutil.

*Bestellung eines Schiedsrichters.* 123. Papst Nikolaus III befiehlt Matthias, Kanonikus von s. Stephan zu Strassburg, einen Streit zwischen dem Bischof von Speier und dem Kloster s. Lamprecht (Speier. Bistums) wegen einer Pfarre zu erledigen. Es hatten vorher schon Verhandlungen stattgefunden vor Heinricus de Lapide, Kanonikus des Strassb. Münsters, dem Scholastikus von St. Thomas in Str.; als Richter waren vorher vom päpstl. Stuhle bestellt Johannes de Eremberg majoris ecclesie, Eberhardus s. Thome Arg. canonici. u. s. w. 1279 September 22. **September 22.**

Aus Renling, Urkundenbuch zur Gesch. der Bischöfe von Speyer S. 362 (ohne Angabe der Quelle).

*Mietvertrag.* 124. Mietvertrag des Domherrn Ludwig von Thierstein. **September 26.**

Ich Ludewig von Thierstein ein tûmherre von Strasburg tûn kunt allen den, die disen brief gesehent oder gehorent lesen, das ich ziehen sol in den hof hern Andres teil eines tûmhern von Nuwilre unde Cûnrat sines phaffen, dem man spricht hern Stehellins hof<sup>1</sup> ze Strasburg, also das der . . priorin unde dem convente von sant Elsebeth ze Strasburg an irme rehte noch dem vorgeantent hern Andres oder Conrat sime pfaffen kein schade si wederthalp; wer aber das die vorgeantent frowen mit hern Andres unde Conrat sime pfaffen

<sup>1</sup> Vgl. Str. G. u. HN. S. 40 u. UB. I, 430.